

Hygienekonzept JDAV Konstanz für die Pfingstlager-Tagesaktionen:

Die Teilnehmenden melden sich über die Website der JDAV Konstanz an. Dadurch ist gewährleistet, dass alle nötigen Daten (Adresse, Notfallkontakt) Dokumentiert werden und im Falle eines auftretenden Corona-Verdachts dem örtlich zuständigen Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt werden können. Zusätzlich werden an jedem Tag die Vor- und Zunamen der Teilnehmenden notiert und mit den Anmeldungen abgeglichen.

Die Daten werden für einen Zeitraum von vier Wochen digital gespeichert ohne das Teilnehmende und Unbefugte Einblick in diese Liste habe.

Die Teilnahme an unserem Programm ist nur mit unterschriebener Einverständniserklärung möglich. Dabei muss für jedes Angebot eine neue Einverständniserklärung ausgefüllt und unterschrieben werden. Durch eine Unterschrift verpflichten sich Eltern, ihre Kinder über das besondere Verhalten während des Angebots zu informieren.

Jegliche Angebote erfolgen in 2er-Gruppen (bzw. zwei Haushalte). Dabei sollte beachtet werden, dass bei mehrfacher Teilnahme diese Gruppen nicht gewechselt werden sollten. Obwohl viele der Teilnehmenden aus Konstanz kommen, sollte nicht in einem privaten „Sammeltaxi“ angereist werden, sondern unter Einhaltung der Zwei-Haushalts-Regelung.

Bei Aktionen mit einer nicht-kontinuierlichen Betreuung (Stadtrally, Waldtag) gilt, dass Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen dürfen. Wir empfehlen, dass jüngere Teilnehmer über 10 an den Aktionen in Begleitung eines älteren Teilnehmers oder Erziehungsberechtigten teilnehmen, wenn eine selbstständige Einhaltung der Corona-Regeln nicht erwartet wird.

Bei Aktionen mit kontinuierlicher Betreuung (Klettern) liegt die Verantwortung zur Umsetzung der Corona-Regeln bei den Jugendleitern*innen. Beim Klettern gelten die Corona-Empfehlungen des DAV zum Sportklettern.

Wir empfehlen das Teilnehmende die einer Risikogruppe angehören, nicht an den Aktionen teilnehmen, sind jedoch der Auffassung, dass die individuelle Entscheidung im Ermessen der Erziehungsberechtigten liegen sollte.

Bei Material, dass von mehreren Teilnehmern berührt wird, müssen Handschuhe getragen werden. Diese müssen die Teilnehmenden selber mitbringen.

Start- und Endpunkt für jegliche Aktionen stellt der Jugendraum in Radolfzell dar. Zu Beginn und Ende der Aktionen müssen dort die Hände gewaschen werden. Zusätzliches Desinfektionsmittel/Handwaschmittel liegt für die Dauer der Aktion aus. Teilnehmenden werden gebeten ihr eigenes Desinfektionsmittel und Handtuch mitzubringen.

Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden, wenn der Abstand von 1,5m nicht gewährleistet werden kann. Erste-Hilfe erfolgt, wenn möglich, mit Mund-Nasen-Schutz und Einmalhandschuhen. Der Mund-Nase-Schutz muss in einer luftdichten Tüte aufbewahrt werden, wenn dieser nicht in Benutzung ist. Diese stellt der Verein am Anfang der Aktionen zur Verfügung.

Bei einem Indoor-Angebot im Jugendraum findet eine stündliche Stoßlüftung statt. Im Jugendraum müssen jeder Person 10m² der Gesamtfläche zur Verfügung stehen. Dabei darf eine Gruppe nicht mehr als 15 Personen umfassen. Finden zwei Aktionen gleichzeitig statt, kann eine räumliche Trennung mit separaten sanitären Einrichtungen gewährleistet werden. In einem solchen Fall besteht ein grundsätzliches Kontaktverbot zwischen den beiden Gruppen. Der Beginn und Ende der beiden Angebote sind um 30 Minuten versetzt, um ein Kontakt zwischen den beiden Gruppen zu vermeiden. Direkt nach einem Angebot werden Türklinken, Türrahmen, Lichtschalter und Sanitäre Einrichtungen desinfiziert. Ausgeliehenes und verwendetes Material begibt sich nach einem Angebot in 72 Stunden Quarantäne.

Bei einem Verstoß gegen die Regeln werden die Teilnehmenden sofort nach Hause geschickt und von allen weiteren Aktionen in den Pfingstferien ausgeschlossen. Falls Symptome bei einem*r Teilnehmenden festgestellt werden sollten, muss er*sie sofort von dem aktuellen Angebot abgeholt werden und darf erst wieder bei nachweislicher Gesundheit an Angeboten teilnehmen. Sollte ein*e Jugendleiter*in mit einem Symptomträger in Berührung kommen, wird auch dieser auf weitere Präsenz verzichten.